

LED optimiert Energieverbrauch und Lebensdauer

Seit 2013 tauscht Flughafenbetreiber Fraport konventionelle Leuchtmittel am Flughafen Frankfurt nach und nach gegen Leuchtdioden aus. Diese haben im Vergleich zu herkömmlichen Leuchtmitteln wie Glühbirne und Neonröhre eine wesentlich längere Lebensdauer von bis zu 50.000 Stunden. Außerdem sind sie im Energieverbrauch deutlich sparsamer.



Diese Klimaschutzmaßnahme geht auf Empfehlungen des Öko-Instituts e.V. zurück. Die europaweit führende, unabhängige Forschungs- und Beratungseinrichtung hat Flughafenbetreiber Fraport in den Jahren 2011 bis 2013 dabei unterstützt, mögliche Energieeffizienz- und Klimaschutzmaßnahmen zu identifizieren und zu priorisieren. Weitere Empfehlungen beinhalteten: Nutzung von Photo-

voltaik, Modernisierungen in der Klimatechnik und Ausbau von E-Mobilität. Alle Teilmaßnahmen sind bis heute Bestandteil des CO₂-Einsparungsprogramms.

Seit 2013 hat Fraport etwa 85 Prozent der Leuchtmittel ausgetauscht. Damit erzielt das Unternehmen eine rechnerisch ermittelte Einsparung von jährlich etwa 17.400 MWh beziehungsweise etwa 5.000 Tonnen

CO₂ pro Jahr. Das weitere Einsparpotenzial beträgt 3.200 MWh pro Jahr.

Insgesamt wurden im Aktionszeitraum bislang etwa 30.000 Leuchtmittel ersetzt. Der Austausch erfolgt sowohl im Rahmen anstehender Baumaßnahmen als auch zielgerichtet innerhalb der Projektmaßnahme und hierbei im Schwerpunkt durch eigene Techniker*innen.



Einsatzbereiche LEDs:

- Befuerung des Start- und Landebahnsystems
- Befuerung der Rollwege
- Beleuchtung des Vorfelds und der Straßen im Betriebsbereich
- Beleuchtung von Terminals, Parkhäusern, Service- und Verwaltungsgebäuden